



Beratung für Unternehmen

Eine Unternehmens- übergabe an die nächste Generation

Ausgangssituation

Sicher plante 1992 der damals 50-jährige Handwerksmeister Heinz Albert in Stendal bei der Gründung seiner Heizung und Sanitär Installationsfirma nicht die Nachfolge der Firma bei Eintritt in das Rentenalter. Galt es doch, die Firma zu entwickeln und die vielen Kundenwünsche nach einer modernen Heizung und einem geschmackvollen Bad zu befriedigen und die Betriebsstätte auf dem eigenen Wohngrundstück mit Hilfe einer Bankfinanzierung aufzubauen. Er war bereit, das Unternehmerrisiko zu tragen, sich voll für die Firma zu engagieren und eine solide Handwerkerleistung zu erbringen. Mit dieser Philosophie, die von gut ausgebildeten und engagierten Fachkräften unterstützt wird, konnte auch der langfristige Erfolg bis zum heutigen Tage gesichert werden.

Die Firma besitzt seit Jahren einen stabilen Stamm von acht bis zehn Mitarbeitern sowie feste Kundenbeziehungen im Raum Altmark. Sie hebt sich mit komplexen Pool- sowie Badlösungen und modernen Heizsystemen von anderen Anbietern ab.

Für Heinz Albert und die seit Jahren mitarbeitenden Kinder, Petra (37) und Frank (32), stand nicht die Frage, die gut gehende Firma nach Eintritt in den Ruhestand des Chefs zu schließen, sondern sie fortzuführen.

Über das Wann und Wie wurde im Betriebsalltag gesprochen, doch stellte man fest, dass viele Fragen offen sind und einer fundierten Lösung bedürfen, wie beispielsweise

- Welche Risiken tragen wir als Unternehmer?
- Durch wen erfolgt die Weiterführung?
- Welche steuerlichen Aspekte müssen beachtet werden?
- Wie erfolgt die Übergabefinanzierung?
- Welche Rechtsform ist die günstigste?
- Ist eine Bankfinanzierung notwendig?



Lösung

Als Schlüssel zur systematischen Lösung der Fragen erwies sich das Modellprojekt »Unternehmensnachfolge in Sachsen-Anhalt« der RKW Sachsen-Anhalt GmbH im Rahmen der Existenzgründeroffensive ego. des Landes Sachsen-Anhalt.

Durch die Einbeziehung externer Berater kann der Übergabeprozess systematisch gestaltet werden. Das Projekt gliedert sich in die folgenden Phasen

- Analyse und Qualifizierung
- Auswahl
- Umsetzung

Mit der konkreten Umsetzung wurde von der RKW Sachsen-Anhalt GmbH Herr Dipl.-Ing. H. Bläsche vom Beratungs- und Trainingsinstitut beauftragt.

Die erste Projektphase diente dem UnternehmensCheckUp und den CheckUp`s der möglichen Nachfolger. In diesem CheckUp wurde die Firma »Heinz Albert Heizung und Bäder« als aufnahmefähig für das Projekt und die potenziellen Nachfolger als fachlich und persönlich für die Übergabe geeignet eingestuft. Die für dieses Modellprojekt

vorgesehene Auswahlphase – die Suche nach geeigneten Nachfolgern – war deshalb nicht mehr notwendig und beschleunigte den Übergabeprozess.

In Auswertung des CheckUp`s wurde festgestellt, dass der Schwerpunkt bei der Gestaltung der Übergabe/Übernahme auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Beratung liegt.

In die Projektumsetzungsphase wurden der betriebswirtschaftliche Berater, der bereits die CheckUp`s durchgeführt hat, und das betreuende Steuerbüro beratend eingebunden. Für Albert`s war es wichtig, dass alle Fragen der Übergabe/Übernahme fachkompetent und vertrauensvoll gelöst werden. Die Gestaltung eines engen Vertrauensverhältnisses zwischen allen Akteuren ist immer eine Grundvoraussetzung für ein Gelingen der Unternehmensnachfolge.

Ergebnis

Im Ergebnis der Beratung entstand das steuerliche Konzept mit der Unternehmensfinanzierung, das rechtliche Konzept sowie der Businessplan.

Eine Vielzahl von Gesprächen zwischen Berater und Nachfolger sowie Unternehmer zur Lösung der Übergabefragen kennzeichnen den Übergabeprozess. So wurden bspw. Fragen der Fortführung in der Handwerksrolle, die soziale Absicherung im Rahmen der Selbstständigkeit und die Neugestaltung der Kunden- und Lieferantenbeziehungen erörtert und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Mit Gründung der Nachfolgefirma in Form einer GmbH im Oktober 2005 und der Übernahme der Geschäftsführung durch beide Kinder, wurde die letzte Phase der Übergabe eingeleitet. Die Firma des Seniorchefs stellte letztendlich am 31.12.2005 die Tätigkeit ein.

Der Junior Frank Albert schätzte auch im Namen seiner Schwester in einem Rundfunkinterview ein: »Wir springen nicht ins kalte Wasser – wir wissen wohin wir springen.« Dabei sind sie sich auch der weiteren Unterstützung des Seniorchefs und der Berater gewiss.

Albert – Heizung & Bäder

Bei uns finden Sie alle Spezifikationen aus dem Heizungs-, Pool-, Sanitär- und Badbereich. Wir haben uns speziell auf die Errichtung von Poolanlagen, weit über unsere Landesgrenzen hinaus, etabliert. Fordern Sie den Service und lassen Sie sich von unseren kompetenten Fachbetrieb beraten.

Heinz Albert Heizung und Bäder
Wahrburger Straße 24
39576 Stendal
Tel. +49 3931 41 61 90
Fax +49 3931 41 61 91
info@123albert.de
www.123albert.de



Das Beratungs- und Trainingsinstitut Bläsche – kurz bti – ist als Dienstleister in den Bereichen Personalberatung (Personalberatung und -entwicklung, Rekrutierung, Outplacement), Unternehmensberatung (Prozessmanagement, Unternehmensentwicklung, Aufstiegsfortbildung) und Human Performance Management (Coaching, Training) tätig.

bti beratungs- und trainingsinstitut
Herbert Bläsche
Schönebecker Straße 82-84
39104 Magdeburg
Tel. +49 391 555-47 65
Fax +49 391 555-47 68
buero@bti-blaesche.de
www.bti-blaesche.de



Ihr Partner für Kompetenz und Wachstum

Die RKW Sachsen-Anhalt GmbH trägt durch ihr Beratungsangebot aktiv dazu bei, kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen-Anhalt wettbewerbsfähig zu gestalten, denn durch lösungsorientiertes Denken und aktive externe Hilfe lässt sich wirtschaftliches Wachstum organisieren.

RKW Sachsen-Anhalt GmbH
Tismarstraße 20
39108 Magdeburg
Tel. +49 391 7 36 19-0
Fax +49 391 7 36 19-33
info@rkw-sachsenanhalt.de
www.rkw-sachsenanhalt.de